

Die späte Antwort

Vor wenigen Tagen war Herr Schmidt in dem kleinen Dorf eingetroffen, wo er die Ferien verbringen wollte. Vor seiner Abreise in den Urlaub hatte ihm der Arzt geraten, er solle auf dem Lande nicht mit dem Auto fahren, sondern viel zu Fuß gehen und auf diese Weise etwas für seine Gesundheit tun.

Nun wanderte also Herr Schmidt an einem heißen Sommertag auf der Landstraße dahin, ohne zu wissen, wohin ihn seine Schritte führen würden. Da sah er ein Schild mit der Aufschrift: „Nach Bernheim“. Bernheim sollte eine hübsche Kleinstadt mit vielen schönen Denkmälern sein, aber wie weit war es dorthin? Das Schild sagte nichts darüber, und Herr Schmidt wollte einen Spaziergang und nicht etwa einen Gewaltmarsch machen.

Auf einem Feld nahe an der Straße arbeitete ein Bauer, der die Gegend kennen musste. Ihn fragte Herr Schmidt, wie lange man nach Bernheim gehe. Aber der Bauer antwortete nicht, und Herr Schmidt dachte, dass der arme Mann taubstumm sein müsse. Doch als er hundert Meter weitergegangen war, hörte Herr Schmidt hinter sich eine Stimme rufen. Das konnte nur der Bauer sein! Herr Schmidt ging zurück, und der Bauer sagte zu ihm: „Sie werden zwei Stunden brauchen.“

Auf die erstaunte Frage von Herrn Schmidt, warum er das nicht gleich gesagt habe, erwiderte der Bauer: „Sie haben mich gefragt, wie lange man nach Bernheim gehe. Ich konnte doch nicht wissen, ob Sie schnell oder langsam gehen. So habe ich Sie beim Gehen beobachtet und kann Ihnen nun sagen: Sie brauchen zwei Stunden!“